

Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorge-  
erziehung Minderjähriger.

# Haushaltsplan

über die

**Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger**  
gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.**



Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I.	Zuschuß aus der Staatskasse . . . . . (§ 15 Abs. 2 des Gesetzes.)	976 400	815 200
II.	Erfstattung von Kosten des Unterhalts aus dem eigenen Vermögen der Zöglinge oder von den auf Grund des bürgerlichen Rechtes zu deren Unterhalt Verpflichteten (§ 16 des Gesetzes) . . . . .	25 000	18 000
III.	Einnahmen durch zurückgezogene Prämien, Lohn Guthaben Verstorbener, verfallene Sparfassenbücher und dergl. . . . .	2 100	1 000
IV.	Uuvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	100	200
V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	488 200	407 600
	Summe der Einnahme	1491 800	1242 000
<b>Ausgabe.</b>			

Wärhin jetzt	Bemerkungen.																			
	mehr	weniger																		
161 200	—	Die Gesamtausgaben werden für das Rechnungsjahr betragen . . . . . 1 491 800 Mk. Davon ab die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Fürsorgeerziehungswesens nach Titel II, III und IV . . . . . 27 800 „ Recht 1 464 000 Mk. Hiervon beträgt der Zuschuß des Staates $\frac{1}{2}$ , also 975 000 Mk.																		
7 000	—	Die Einnahme in dem Rechnungsjahr 1904 betrug 25 351,59 Mk.																		
1 100	—	Die Einnahme im Rechnungsjahre 1904 betrug 1 575,57 Mk. und in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1905 1663,19 Mk.																		
—	100																			
80 600	—	Ein Drittel der oben erwähnten Gesamtkosten oder die Hälfte des Staatszuschusses, also 488 200 Mk.																		
249 900	100																			
249 800	—																			
		<p>Am 1. April 1901, dem Tage des Inkrafttretens des Fürsorgeerziehungsgesetzes waren aus der Zeit des früheren Zwangsberufungsgesetzes vorhanden: 1226 Zöglinge</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>und es wurden eingeliefert</th> <th>während aus- scheiden</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>im Rechnungsjahr 1901 = 975</td> <td>25</td> <td></td> </tr> <tr> <td>" " 1902 = 850</td> <td>66</td> <td></td> </tr> <tr> <td>" " 1903 = 964</td> <td>147</td> <td></td> </tr> <tr> <td>" " 1904 = 1131</td> <td>287</td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>zusammen 3920</b></td> <td><b>525</b></td> <td><b>3395</b> „</td> </tr> </tbody> </table> <p>also Bestand am 1. April 1905 . . . . . 4621 Zöglinge.</p> <p>In der Zeit vom 1. April bis 31. August 1905 wurden 434 Zöglinge neu eingeliefert, so daß für das Rechnungsjahr 1905 mit einem Zuwachs von rund . . . . . 1 100 Zöglingen gerechnet werden darf, macht im ganzen . . . . . 5 721 Zöglinge.</p> <p>Der Abgang wird sich in dem gleichen Zeitraum, da zunächst 372 Zöglinge infolge Erreichens der geschlichen Altersgrenze und voraussichtlich etwa 120 (in der Zeit vom 1. April bis 31. August 1905 sind es 50 gewesen) durch vorzeitige Entlassung, Tod u. s. w. ausscheiden, auf rund . . . . . 500 „</p> <p>Bestand 5 221 Zöglinge.</p> <p>Das Rechnungsjahr 1906 wird also mit einem Bestande von rund . . . . . 5 220 Zöglingen beginnen.</p> <p>Für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erscheint es nach den bisherigen Erfahrungen angezeigt, mit einem Zuwachs von 900 Zöglingen zu rechnen.</p>	und es wurden eingeliefert	während aus- scheiden		im Rechnungsjahr 1901 = 975	25		" " 1902 = 850	66		" " 1903 = 964	147		" " 1904 = 1131	287		<b>zusammen 3920</b>	<b>525</b>	<b>3395</b> „
und es wurden eingeliefert	während aus- scheiden																			
im Rechnungsjahr 1901 = 975	25																			
" " 1902 = 850	66																			
" " 1903 = 964	147																			
" " 1904 = 1131	287																			
<b>zusammen 3920</b>	<b>525</b>	<b>3395</b> „																		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
			1 184 500	986 500
			51 600	45 000
			46 000	36 800
			7 100	4 600
			66 600	45 200
			33 600	28 200
			5 300	5 200
			200	300
		Summe Titel I.	1 394 900	1 151 800

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	
			198 000	—	Die genaue Berechnung ergibt 1 184 465,39 M.
			6 600	—	Die genaue Berechnung ergibt 51 590,38 M.
			9 200	—	Die genaue Berechnung ergibt 46 029,89 M.
			2 500	—	Die genaue Berechnung ergibt 7 053,03 M.
			21 400	—	Die genaue Berechnung ergibt 66 609,27 M.
			5 400	—	Die genaue Berechnung ergibt 33 565,48 M.
			100	—	Die genaue Berechnung ergibt 5 375,98 M.
			—	100	Die genaue Berechnung ergibt 207,42 M.
			243 200	100	
			243 100	—	

Uebersicht über den Abgang in dem gleichen Zeitraum anbelangt, so kommen zunächst 486 Zöglinge infolge Vollendung des 21. Lebensjahres zur Entlassung. Außerdem werden etwa 120 Zöglinge durch vorzeitige Entlassung, Tod ufm. ausscheiden, so daß der gesamte Abgang rund 610 Zöglinge betragen wird. Der reine Zuwachs wird hiernach 900—610 = 290 Zöglinge betragen und würden sich am 31. März 1907 rund 5 500 Zöglinge in Fürsorgeerziehung befinden. Der sich aus den Ausgaben in den Rechnungsjahren 1903 und 1904 ergebende Durchschnittspflegejahrs betragt 290 M. (genau 290,57 M.) für das Jahr. Hiernach, und wenn man für die in Zugang kommenden 290 Zöglinge nach der bisherigen Uebung nur die Hälfte des Durchschnittspflegejahres annimmt, stellt sich die Gesamtausgabe, wie folgt:  $5 220 + \frac{290}{2} \times 260 = 1 394 900$  M. Dieser Betrag ist in dem aus den Ausgaben in den Rechnungsjahren 1903 und 1904 gewonnenen Verhältnis auf die einzelnen Ziffern des Titels I verteilt worden.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
<b>II. Verwaltungskosten.</b>			
<b>A. Befoldungen</b>			
der ausschließlich für das Fürsorgeerziehungswesen bestellten Bureaubeamten.			
1	Für 1 Landesrat Gehalt . . . . .	10 400	10 400
2	Für 1 Landesassessor Gehalt . . . . .	3 600	—
3	Für 1 Fürsorgeerziehungs-Inspektor Gehalt . . . . .	4 900	4 900
4	Für 2 Landessekretäre Gehälter . . . . .	6 600	3 400
5	Für 2 Sekretäre Gehälter . . . . .	4 250	6 950
6	Für 11 Bureauassistenten Gehälter . . . . .	17 250	12 750
Zu übertragen		47 000	38 400

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mithin jezt	Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.		
				mehr	weniger
				+	-
<p>Stelleninhaber: Landesrat Schmidt, bisheriges Gehalt 9 500 M. Nicht pensionsberechtigter Zulage . . . . . 900 „ zusammen 10 400 M.</p>					
<p>In dem letzten Provinziallandtage (Seite 93 des demographischen Berichtes) ist schon hervorgehoben, daß die als wissenschaftliche Hülfswriter tätigen Gerichtsassessoren nicht mehr länger als 2 Jahre aus dem Staatsdienst beurlaubt werden und darunter der Dienst leide. Durch die Einstellung der Stelle eines Landesassessors in den Haushaltsplan soll diesem Uebelstande begegnet werden. — Ist die Stelle nicht besetzt, so wird aus ihr die Vergütung des wissenschaftlichen Hülfswriters bestritten.</p>					
<p>Stelleninhaber: Bürgermeister a. D. Böcker, bisheriges Gehalt . . . . . 4 900 M.</p>					
<p>Stelleninhaber: Landessekretär Janßen, bisheriges Gehalt . . . . . 3 400 M. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 3 200 „ zusammen 6 600 M.</p>					
<p>Stelleninhaber: 1. Sekretär Caspmann, bisheriges Gehalt . . . . . 2 700 M. 2. „ Gähler, bisheriges Gehalt . . . . . 2 250 „ 3. „ R. R., Anfangsgehalt . . . . . 2 000 „ zusammen 6 950 M.</p>					
<p>Mit Rücksicht auf die bei Titel II Nr. 4 vorgegebene Stelle eines Landessekretärs genügen hier 4 250 M.</p>					
<p>Stelleninhaber: 1. Bureauassistent Vennde, bisheriges Gehalt . . . . . 1 800 M. 2. „ Schumacher, „ „ . . . . . 1 650 „ 3. „ Kulmann, „ „ . . . . . 1 650 „ 4. „ Gellata, „ „ . . . . . 1 650 „ 5. „ Lappe, „ „ . . . . . 1 650 „ 6. „ Peters, „ „ . . . . . 1 650 „ 7. „ Fudermann, Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „ 8. „ Rahmen, „ „ . . . . . 1 500 „ 9. „ R. R., „ „ . . . . . 1 500 „ 10. „ R. R., „ „ . . . . . 1 500 „ 11. „ R. R., „ „ . . . . . 1 500 „ zusammen 17 550 M.</p>					
<p>Da voraussichtlich ein Bureauassistent in die Sekretärstelle einrückt und an seiner Stelle ein Bureauassistent mit einem Anfangsgehalt zur Anstellung kommen wird, so genügen hier 17 250 M. Bureauassistent Rahmen ist nach abgelegter Prüfung eine Assistentenstelle übertragen worden.</p>					
<p>Mit Rücksicht auf das Dienstalter der älteren Kandidaten erscheint die Einstellung von drei weiteren Assistentenstellen angezeigt.</p>					
				11 300	2 700



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
II.		Uebertrag	91 480	84 730
	15	Porto, Fracht- und Telegraphengebühren . . . . .	5 350	5 400
	16	Krankenversicherung, sowie Beiträge zur Invalidenversicherung	70	70
		Summe Titel II.	96 900	90 200
<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>				
I.		Kosten des Unterhalts usw. der Fürsorgezöglinge . . . . .	1 394 900	1 151 800
II.		Persönliche, sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	96 900	90 200
		Summe der Ausgabe	1 491 800	1 242 000
		Die Einnahme beträgt	1 491 800	1 242 000
		Ausgleich.		

Witlin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
16 803	15	10 053	15	Die Ausgabe im Rechnungsjahr 1904 betrug 5278,40 M. und in der Zeit vom 1. April 1905 bis 30. September 1905 2624,21 M. Beiträge für die in der Registratur beschäftigten Stenographen.
—	—	50	—	
16 803	15	10 103	15	
6 700	—	—	—	
243 100	—	—	—	
6 700	—	—	—	
249 800	—	—	—	
249 800	—	—	—	

Nr.	Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Preis
1	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Verlag für Wirtschaftswissenschaften	1987	12,50
2	Handbuch der Betriebswirtschaftlichen Buchführung	Prof. Dr. H. G. Schmidt	Verlag für Wirtschaftswissenschaften	1987	18,00
3	Die Grundlagen der Bilanzierung	Dr. H. G. Schmidt	Verlag für Wirtschaftswissenschaften	1987	10,00
4	Die Grundlagen der GuV	Dr. H. G. Schmidt	Verlag für Wirtschaftswissenschaften	1987	10,00
5	Die Grundlagen der Bilanzierung	Dr. H. G. Schmidt	Verlag für Wirtschaftswissenschaften	1987	10,00
6	Die Grundlagen der GuV	Dr. H. G. Schmidt	Verlag für Wirtschaftswissenschaften	1987	10,00
7	Die Grundlagen der Bilanzierung	Dr. H. G. Schmidt	Verlag für Wirtschaftswissenschaften	1987	10,00
8	Die Grundlagen der GuV	Dr. H. G. Schmidt	Verlag für Wirtschaftswissenschaften	1987	10,00
9	Die Grundlagen der Bilanzierung	Dr. H. G. Schmidt	Verlag für Wirtschaftswissenschaften	1987	10,00
10	Die Grundlagen der GuV	Dr. H. G. Schmidt	Verlag für Wirtschaftswissenschaften	1987	10,00